

#recyclingpapierwirkt: Neuer Webauftritt der IPR

Im Zuge des wachsenden Zuspruchs zum Thema Recyclingpapier hat die IPR auch in ihren Webauftritt neuen Schwung gebracht. Die moderne Website mit Fokus auf Aktualität und Benutzerfreundlichkeit ist unter der bekannten Adresse www.papiernetz.de erreichbar. Neu ist das Motto [#recyclingpapierwirkt](https://www.instagram.com/recyclingpapierwirkt), mit dem die IPR die vielfältigen positiven Effekte von Papier mit dem Blauen Engel anschaulich darstellt. Die Motive stehen im [Materialbereich](#) zur Verfügung.

Gute Noten in Nachhaltigkeit

In der aktuellen Klimaschutzdebatte gewinnt die Nutzung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel als effektive und sofort umsetzbare Maßnahme in Schulen an Bedeutung. Das zeigt der Zulauf zum Projekt [Recyclingpapier bildet!](#), mit dem die IPR vorbildhafte Schulen für die Verwendung von Recyclingpapier würdigt. Sie erhalten eine Urkunde und das Siegel „Recyclingpapierfreundliche Schule“. Die [Teilnahme](#) ist weiterhin möglich.

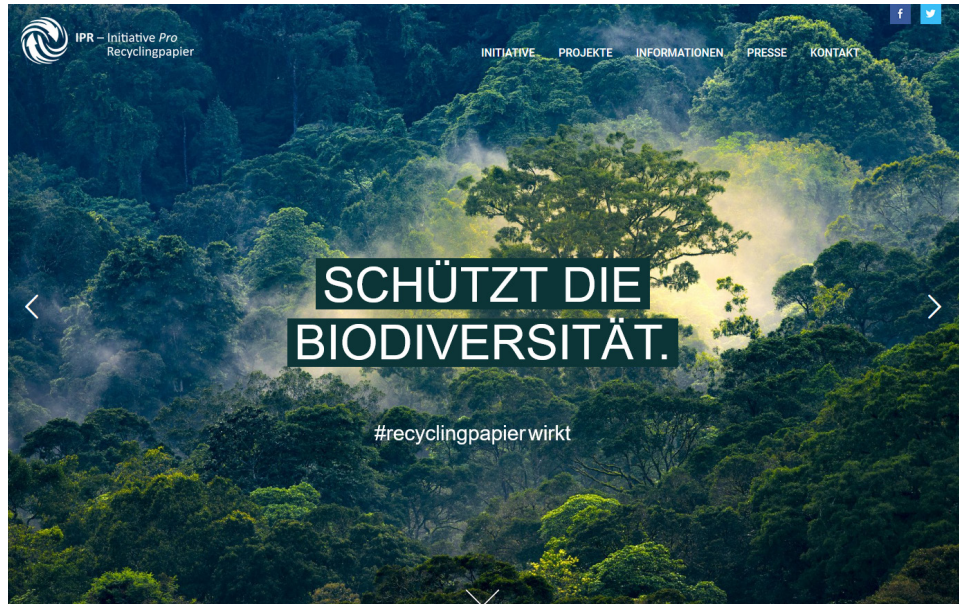


In Baden-Württemberg können sich [Schulen](#) – und wie im Vorjahr auch [Kommunen](#) – zudem im Rahmen des Kooperationsprojekts der IPR mit dem Nachhaltigkeitsbüro der

Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg auszeichnen lassen. Die feierliche Urkundenübergabe findet im Herbst im Umweltministerium in Stuttgart statt.

Holz macht Sachen!

Wie viel Altpapier benötigt man für die Herstellung von 15 Ries Recyclingpapier? Das zeigt die IPR anschaulich in ihrem [Exponat](#) für die Wanderausstellung [Holz macht Sachen!](#), die sich mit der jahrtausendealten Verbindung zwischen Mensch und Baum befasst. Wer neugierig auf Exponate, Mitmachstationen und das Begleitprogramm ist, kann sich die Ausstellung ab dem 26. Juli 2019 im Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath-Perschen ansehen. Bis 2022 wird „Holz macht Sachen!“ in verschiedenen Museen in Bayern residieren. Die IPR freut sich auf interessierte Besucherinnen und Besucher.



Neue IPR-Website www.papiernetz.de © Stéphane Bidouze/stock.adobe.com

Bundeskanzlerin unterstreicht Zielquote für Recyclingpapier

Anlässlich der 19. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung am 4. Juni 2019 in Berlin hat Bundeskanzlerin Angela Merkel den Einsatz von Recyclingpapier als konkretes Beispiel für nachhaltiges Handeln betont. Im Rahmen der Aktualisierung der Nachhaltigkeitsstrategie solle als ein konkretes Ziel für eine nachhaltige öffentliche Beschaffung der Anteil von Recyclingpapier am Gesamtpapierverbrauch in der Bundesverwaltung bis 2020 auf 95 Prozent steigen, so Merkel in ihrer Rede. Nun bedarf es der verbindlichen Umsetzung in allen Ministerien und nachgeordneten Bereichen. Die rund 120 Behörden mit insgesamt etwa 500.000 Beschäftigten können anhand dieser konkreten Maßnahme mit gutem Beispiel für den Klima- und Ressourcenschutz vorangehen.

Bürgermeister der Universitätsstadt Siegen im Gespräch mit der IPR

Bereits seit knapp 20 Jahren wird in der Universitätsstadt Siegen Recyclingpapier verwendet. Sukzessive erfolgte dann die Umstellung auf 100 Prozent Papier mit dem Blauen Engel. Ermöglicht haben diese konsequente Entscheidung für nachhaltige Beschaffung die überzeugten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie das persönliche Engagement des Bürgermeisters Steffen Mues. In einem aktuellen [Interview](#) der Reihe [„IPR im Gespräch“](#) gibt er Auskunft darüber, warum ihm die Nutzung von Recyclingpapier ein wichtiges Anliegen ist und welche Maßnahmen die Stadt konkret getroffen hat.

IPR im Gespräch



© dmitry_dmg/stock.adobe.com

Postbank wirbt bundesweit für Recyclingpapier

Die Postbank setzt in den Kundenkopierern ihrer Filialen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel. Tag für Tag werden so mit jeder Kopie deutlich weniger Wasser und Energie verbraucht als mit Frischfaserpapier. Die ökologischen Einspareffekte werden den Kunden ab sofort mithilfe von Aufklebern der IPR veranschaulicht.